

25. April 2017

452.000 Euro Förderung für mobile Hospizteams der Caritas

LR Schwarz: Würde-, respekt- und vertrauensvolle Betreuung und Begleitung für Menschen im letzten Lebensabschnitt

In ihrer heutigen Sitzung wurde von der NÖ Landesregierung die finanzielle Förderung der mobilen Hospizdienste der Caritas St. Pölten und Wien beschlossen. Sozial-Landesrätin Barbara Schwarz ist überzeugt: „Wir wollen die würde-, respekt- und vertrauensvolle Betreuung und Begleitung für Menschen im letzten Lebensabschnitt auch in Zukunft sicherstellen. Unsere Aufgabe ist es, ein würdevolles Leben und eine vertrauensvolle Begleitung bis zum letzten Atemzug zu ermöglichen und zu sichern.“ Die Förderung umfasst einen Gesamtbetrag von rund 452.000 Euro für die mobilen Hospizteams der Caritas St. Pölten und der Caritas Wien für 2017.

Der mobile Hospizdienst ist Teil der „Integrierten Hospiz- und Palliativversorgung“ in Niederösterreich. Ziel ist die Umsetzung einer gleichwertigen, flächendeckenden, abgestuften Hospiz- und Palliativ-Care-Versorgung. Die Umsetzung in den fünf Gesundheitsregionen in Niederösterreich gewährleistet die pflegerische, medizinische und psychosoziale Betreuung von Erwachsenen und Kindern mit unheilbarer, fortgeschrittener Erkrankung.

„Niederösterreich ist auf dem Gebiet der Hospiz- und Palliativversorgung Vorbild und Spitzenreiter, alleine im mobilen Bereich sind derzeit 31 Hospizteams tätig. Gemeinsam mit den mobilen Palliativteams bzw. Palliativkonsiliardiensten, den Palliativstationen in den NÖ Landeskliniken und den stationären Hospizen in den NÖ Pflegeheimen können wir eine nahezu flächendeckende Versorgung in Niederösterreich anbieten“, führt Schwarz aus.

Nähere Informationen. Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at.